

Detektive lernen ihr Handwerk

Firma Lerach bildet als erste im Barmim Fachkräfte für Schutz und Sicherheit aus

Bernau (bzg) Wer als Kaufhausdetektiv oder im Objektschutz arbeiten wollte, konnte diesen Beruf bislang nur ungelernt ausüben. Das hat sich nun geändert: Als erstes Unternehmen im Barmim bietet die Firma Lerach Gebäudemanagement seit diesem Jahr eine Ausbildung zur Servicekraft für Schutz und Sicherheit beziehungsweise zur Fachkraft für Schutz und Sicherheit an.

„Pförtnerdienste, Telefonzentrale, Direkt-, Drohnen, Videoüberwachung – die Einsatzmöglichkeiten in dem Berufsfeld sind sehr vielfältig“, weiß Chef Uwe Lerach. Schon längst seien Sicherheitsdienste nicht mehr nur Berufe für Studenten oder Rentner. Zwei Jahre dauert die Ausbildung zur Servicekraft, ein Jahr länger müssen die Fachkräfte im Blockunterricht lernen. Neben dem praktischen Teil werden in der Theorie auch rechtliche Grundlagen sowie die Redienung der verschiedensten Überwachungstechniken vermittelt. Zwei Azubis hat Uwe Lerach in diesem Jahr angenommen. Besondere Schulabschlüsse werden

nicht vorausgesetzt. „Allerdings sollten die Bewerber sich schon gut ausdrücken können und in der Rechtschreibung sicher sein“, merkt er an. Schließlich habe man viel mit Kunden zu tun. Während sich für die Arbeit bei der Warensicherung oder in der Detektivarbeit Männer interessieren, sind Frauen vor allem im Empfangsbereich und als To-

lefonistin gefragt. Perspektiven in dem Beruf aufzusteigen, gebe es auf jeden Fall, ist Uwe Lerach überzeugt. „Wir allem bei großen Firmen, die eine eigene Sicherheitsabteilung haben, sieht das gut aus. Und mit einer abgeschlossenen Ausbildung hat man da sicher Vorteile gegenüber ungelernten Kräften bei der Einstellung“, ist er überzeugt.

Mitbringen müssten Bewerber vor allem ein landesfreundliches Auftreten. Sie sollten bereit sein für flexible Einsatzzeiten und sich mit der Branche identifizieren können. Seit 1992 ist die Firma Lerach, die ihren Sitz am Forum Bernau hat, als Dienstleistungsunternehmen am Markt. Das Kerngeschäft sind die Sicherheitsleistungen. 1995 kam die Firma „Lerach & Jolly Gebäudereinigung“ dazu, die mittlerweile ein eigenständiger Meisterbetrieb ist. 120 Mitarbeiter sind bei Lerach beschäftigt, etwa zur Hälfte im Sicherheitsbereich.

Auch für den Bereich Gebäudereinigung sucht Uwe Lerach immer wieder Mitarbeiter und Azubis. Ihm wandert, dass er kaum Interessenten findet. „Da bekommen wir nur sehr wenige Bewerbungen, obwohl wir uns beim Gehalt an den Berliner Bereich orientieren.“



Erster Azubi: Firmenchef Uwe Lerach (ra.) überreicht Lukas Eilewsky seinen Ausbildungsvertrag. Foto: M025/epj/SHK.de

Infos zur Ausbildung im Bereich Sicherheitsleistungen oder Gebäudereinigung gibt es bei der Firma Lerach, Tel.: 03338 604090.